

redelich gescheffte beneme, so sullin dieselbin unser herre von Bamberg unde marcgrave Wilhelm von Missin der elder unser vetter macht habin die cziid czu erlengen, alzo daz uns binnen der cziid, die sie so irlengin, daz sloz unvorczogenlich geentwert werde unde uns daz czu ende gehe. [3] Ouch ist getedingit umbe die vorsessin czinse unde alle koste, czerunge unde schadin, die wir daruff bizher getragin unde getan habin, alzo daz 5 unser herre der bisschoff von Bamberg unde unser vetter marcgrave Wilhelm der elder darumbe uzgesprochin unde uns dez gescheidin habin, daz der obin gnante unser gnediger herre der konig uns noch driczehen hundirt schog grosschin Prager muncze davor gebin unde bezalin sal uf sente Jorgin tag^{a)} nehst czukomende, unde damitte sal alle koste, czerunge unde schadin, die wir daruff getan habin, unde ouch die vorsessin czinse gencz- 10 lichin gericht unde bezalt sin biz uff disen tag. [4] Ouch so sullin die egnantin sloez unde stete unserm hern dem konige offin sin gein allirmenniglich noch lute siner maiestat brieffe, die vor darobir gebin sint, unde globin ouch die obin gnantin sachin, die vor begriffin sint, ganz unde unvorrugket czu haldin unde czu fulfuren ane geverde unde argelist. Des czu orkunde habin wir des erwirdigin in got vatirs hern Lamprechtis 15 bisschoffs czu Bamberg unsers libin herren unde frundis unde des hochgeborn furstin marcgravin Wilhelms von Missin unsers libin veters vorgnant insigele an disen brieff lassin hengin, die wir darumbe gebetin habin unde der iczund hiran gebruchin, wanne wir des unsern iczund bie uns nicht enhabin. Gegeben czu Nurenberg nach gotes geburte driczen hundirt iar darnach in dem sebin unde nuynczigesten iare am dornstage nach 20 sente Dionisii tage.

131.

Nürnberg, 1397 Okt. 12.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5023. Das S. mit Rücksiegel (Heffner No. 112) an Pergamentstr. — Notariell beglaubigtes Transsumpt, ausgestellt von dem Official der Propstei zu Meißen Bartholomeus auf Ver- 25 anlassung des beständigen Vicars der Meißner Kirche Michael Bratvich als Substitut des Andreas Hamburg, des Generalprocurators Markgraf Friedrichs IV., dat. Meißen 1418 Dez. 31, Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. F S. 38 B 5^a (das S. an Pergamentstr.).

Gedr.: Rudolphi Fürstl. Sachs.-Goth. Historien Beschreibung 5 (her. von v. Gleichenstein), 219. — Beyer Urkundenbuch d. St. Erfurt 2, 791.

30

Ann.: Vergl. Wenck 62. Beyer Hündel 12.

König Wenzel widerruft in Erwägung der Nachtheile, die aus dem Ankauf von Schlössern, Dörfern, Gerichten und Gütern durch die Städte und Bürger in deutschen Landen entstanden sind, sowie der getreuen Dienste der Land- und Markgrafen Balthasar und Wilhelm I., denen merkliche irretume, scheden und mynnernusse irer lande und lute 35 umb und in irem furstentume und herschaft zu Duryng gelegen komen sein, alle Käufe, welche die Städte Erfurt, Mühlhausen und Nordhausen und einzelne ihrer Bürger über allerhand Güter abgeschlossen haben, und gebieten den genannten Städten und Bürgern, das sie furbasmer keine kawffe also tun noch sich guter underwinden sollen umb und in den furstentumen und herscheften zu Duryngen gelegen, es sein slosse, dorffere, gerichte 40

130. a) April 23.